

Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

1324 Großes Mausohr	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1355 Fischotter	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer
1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit
1084 Eremit	1614 Kriechender Schelberich	1614 Kriechender Schelberich	1614 Kriechender Schelberich
1614 Kriechender Schelberich	1903 Sumpfglanzkraut	1903 Sumpfglanzkraut	1903 Sumpfglanzkraut

Fundpunkte von Anhang II - Arten

1318 Teichfledermaus	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1166 Kammolch	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit

Bezeichnung der Habitate

Erhaltungszustand	A	Hervorragender Zustand
Habitat-Nummer	B	Guter Zustand
Art-Code	C	Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

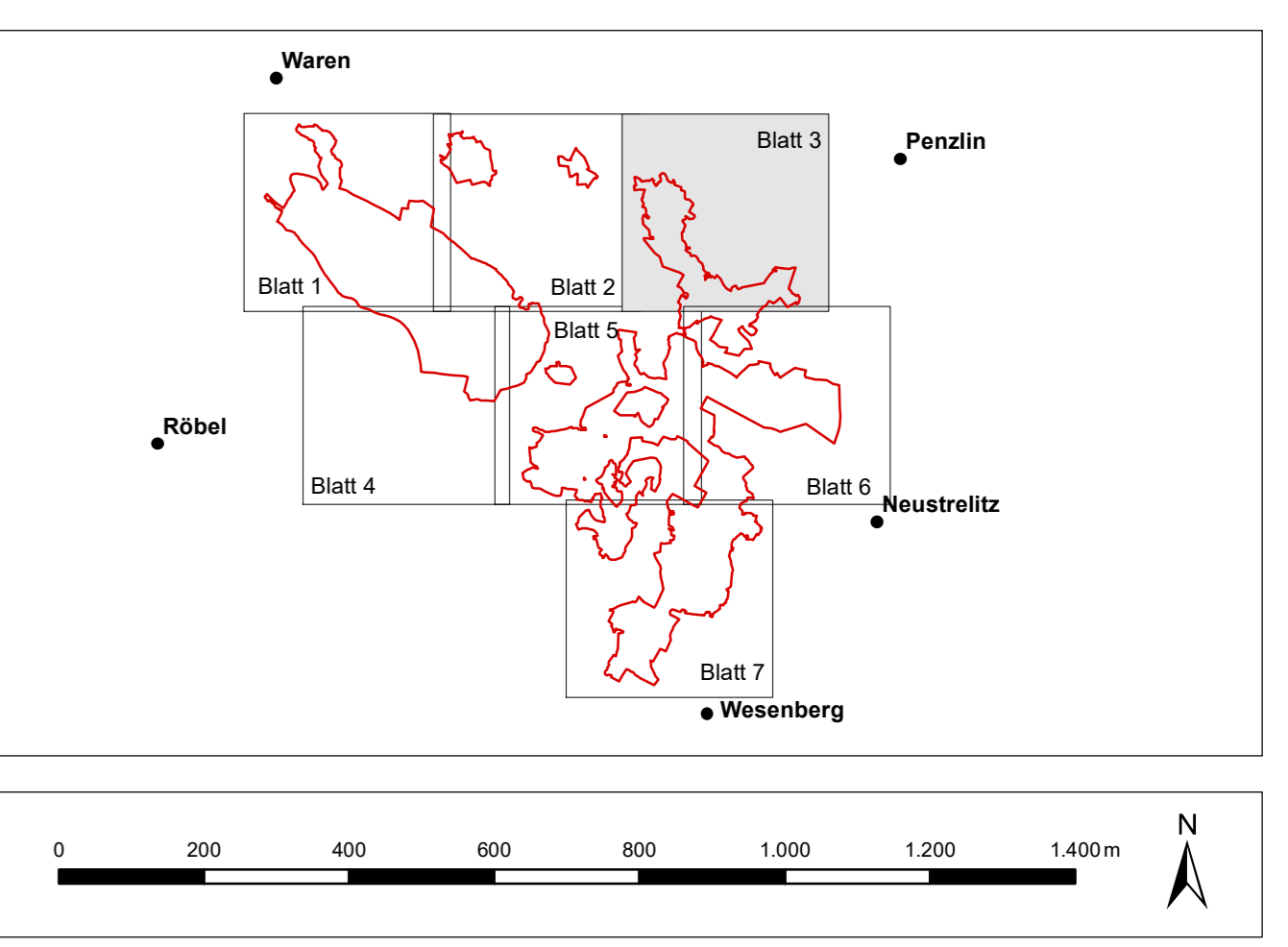
Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

1318 Teichfledermaus	1016 Bauchige Windschnecke
1188 Rotbauchunke	1084 Eremit
1149 Steinbeißer	1060 Großer Feuerfalter
1134 Bitterling	1188 Rotbauchunke
1014 Schmale Windschnecke	1145 Schlammpfeilzger

Arten nach Anhang II FFH-RL

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionale "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Teichfledermaus	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - störungsfreie Fliegenfängerarme und gelbes Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasseroberflächen - sumpfige mit reichem Insektenangebot
Großes Mausohr	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - sumpfige in größeren lachsbereichen Wäldern oder park-artigen Landschaften, aber auch entlang von Waldsäumen, Bänghäfen, Feldwegen, Wiesenschnitten oder langgestrecktem Feldwegen - isolierte Bereiche Vorkommen von Klein- und Nachschmetterlingen als Nahrung
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsfreiem Uferbereich - großräumiger Verbund zusammenhängender Habitats - geringe Gefährdung durch Fischerei und Strukturaufbau - hohe Kleinräumigkeit bzw. Flachwasserbereiche großer Gewässer
Rotbauchunke	- mäßig dichte submers und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wandkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landschaften mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - Gewässerverbund
Kammolch	- geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Steinbeißer	- mäßig dichte submers und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wandkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landschaften mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Bitterling	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Stängelzonen - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten - Durchgangspfad innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Schmale Windschnecke	- größere sommerwarme Fließgewässer mit höchsten mittleren Fließgeschwindigkeiten oder angeschwemmte Sandgräben - mit hohem Feinddruck durch Raubfische
Bauchige Windschnecke	- Frische- und Nasswiesen, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten - offene, nicht zu hohe Vegetation - überwiegend ohne Beschattung
Zierliche Teilerschnecke	- dauerhaft kalkige Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässer mit Röhrichten oder Seggenrieden - lichte Bruchhalden mit Seggenrieden
Großer Feuerfalter	- durchströmte, klare und pflanzenreiche, aber nährstoffarme Uferbereiche und Geben - naturnahe Flachwasserbereiche und Uferzonen - hohe Wasseroberfläche
Große Moosjungfer	- Feuchtwiesen (Binsen-, Kohlstiel- und Pfeifengrassenen) und deren Bruchstellen - ungenutzte Grabenränder, Seen- und Flussufer mit Seggen- und Röhrichtbeständen sowie Vorkommen von Fluss-Ampeln - ein stabiler, ausreichend hoher Grundwasserstand - ein reichhaltiges Insektenangebot und Strukturvielfalt - eine sporadische, angepasste Nutzung oder Pflege der Habitate
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	- naturnahe, trockene oder mäßig schwach saure bis neutrale Gewässer mit offener Wasserfläche, Sandbänken und submerser Vegetation - Weiden- und angrenzende submerser Fließgewässer - mesotrophe bis leicht eutrophe Verhältnisse - viele Beschattung - gebührende besondere Uferpartien und windgeschützte Staudenbänken im angrenzenden Bereich
Eremit	- größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, mesotrophe bis oligotrophe Flachwasserbereiche
Kriechender Schelberich	- alte strukturalte und lachsbereiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Grodlobbäumen und Kalmusgräsern - Vorkommen geeigneter Räume - Brutkontinuität
Sumpfglanzkraut	- Vorhandensein von offenen, leuchten, im Winter submersen Gebieten (Sümpfen, Kolkern mäßig übersäuert und basen-reich) - ausreichender Anteil an Kalmusgräsern (Sümpfen)

Quellen:
 - UmweltPlan GmbH Stralsund, 2017
 - BfN, 2017
 - GfL, e.V. Kitzberg, 2017
 - DfL, Landschaftsbiologen Käthe und Wolf Hähne, 2017
 - Rüdiger Müntzberg, 2017
 - Nationalpark Murtitz-Nationalpark, 2017
 - LfU, M.V., 2017



Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Murtitz - Gebietes"

Europäische Union
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.
 Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Nationalpark Murtitz

UmweltPlan GmbH Stralsund
 18509 Stralsund, Marktstraße 49
 Tel.: 03831 6192-0 Fax: 49 3831 6192-1000
 E-Mail: info@umweltplan.de
 www.umweltplan.de

Karte 2b
 Habitate der Arten nach Anhang II
 FFH-Richtlinie -
 Zuständigkeitsbereich
 Nationalpark Murtitz

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionschluss: 28.03.2019